

Die Kulturinitiative Wiesbaden besteht aus verschiedenen Vereinen und Gesellschaften, die das kulturelle Leben in Wiesbaden intensivieren wollen.

Zu ihnen gehören 2024 die Freunde der Wiesbaden Stiftung, die Wiesbadener Casino-Gesellschaft, der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e. V., die Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst, das Stadtarchiv Wiesbaden, das sam – Stadtmuseum am Markt, der Förderverein Stadtmuseum, das Museum Wiesbaden, die Kunstarche sowie die Hochschule Rhein-Main.

## Terminübersicht

(der Eintritt ist jeweils frei – außer am 16.05).

Termin	Thema	Dozent und Ort
Samstag 24. Feb. 2024 16:30 Uhr	100 Jahre Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst – der Verein und sein Gründer Rudolf Arthur Zichner	Prof. Dr. Gerd Weiß, Casino-Gesellschaft
Freitag 5. April 2024 18:00 Uhr	60 Jahre ZDF auf Unter den Eichen	Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik Hochschule Rhein-Main, Unter den Eichen
Mittwoch 10. April 2024 18:00 Uhr	Wiesbaden im Jahr 1924	Dr. Rolf Faber, Casino-Gesellschaft
Donnerstag 2. Mai 2024 18:00 Uhr	Zu den Anfängen der Naturwissenschaft Maria Sibylla Merian	Fritz Geller-Grimm Museum Wiesbaden
Donnerstag 16. Mai 2024 16:00 Uhr	Spurensuche auf dem Russischen Friedhof	Dr. Brigitte Streich, Treffpunkt: Russisch-Orthodoxe Kirche (Eintritt: 7,50 Euro)
Dienstag 4. Juni 2024 19:00 Uhr	Wiesbadener Straßengeschichten – Vom Nerotal zum Neroberg	Erika Noack Casino-Gesellschaft

Samstag, 24. Februar 2024, 16:30 Uhr  
Casino-Gesellschaft

PROF. DR. GERD WEISS

### 100 Jahre Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst – der Verein und sein Gründer Rudolf Arthur Zichner

Die Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege der Kunst bereichert seit 100 Jahren durch ihre Kulturreisen, Ausstellungsbesuche und Vorträge das kulturelle Leben der Stadt Wiesbaden. Der Vortrag befasst sich mit dem Vereinsgründer Rudolf Arthur Zichner und den von der Gesellschaft ausgegangenen Initiativen zur Pflege und zum Erhalt alter und neuer Kunst in Wiesbaden und am Mittelrhein. Der Referent, bis 2014 Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, ist seit 2007 Vorsitzender der Gesellschaft.



Der von Zichner entworfene Goethestein von 1932 in Wiesbaden-Frauenstein. Fotoquelle: wikimedia commons.

Freitag, 5. April 2024, 18 Uhr – Unter den Eichen,  
Hochschule Rhein-Main, Gebäude B, Raum B001,

PROF. DR. DR. ALEXANDER MOUTCHNIK

### 60 Jahre ZDF „Unter den Eichen“

Am 1. April 1963 sendete das ZDF erstmals aus Eschborn bei Frankfurt. Ein Jahr später, am 1. April 1964, sendete das ZDF



Eduard Zimmermann im Studio Unter den Eichen

erstmalig aus dem neu errichteten Studio Wiesbaden Unter den Eichen neben dem ehemaligen Filmgelände. 20 Jahre später – 1984 – verließ das ZDF Wiesbaden und ging vom Mainzer Lerchenberg aus auf Sendung.

Diese zwanzig Jahre „1964 bis 1984“ haben nicht nur Unter den Eichen und damit Wiesbaden entscheidend geprägt, sondern auch die Fernsehlandschaft, die Kultur, die Politik und die Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und darüber hinaus. Heute beherbergt das ehemalige ZDF-Gelände Medien-, Informatik- und Design-Studiengänge der Hochschule RheinMain.

Am 5. April 2024, Freitag, 18:00 Uhr, wird in einigen Impulsvorträgen auf die Gründungsjahre und besondere Momente des ZDF in Wiesbaden zurückgeblickt, die aktuelle Situation des Senders thematisiert sowie visionär nach vorne geschaut und das Thema „Quo vadis, ZDF“ angesprochen.

Mittwoch, 10. April 2024, 18 Uhr – Casino-Gesellschaft

DR. ROLF FABER

### Wiesbaden im Jahr 1924

Ganz wesentlich waren es drei Ereignisse, die Wiesbaden und seine Bürger 1924 bestimmt hatten: die demütigende Besatzungszeit durch französische Truppen, die verheerende Inflation mit der völligen Vernichtung von Privatvermögen und der missglückte Versuch von Separatisten, das rechtsrheinische Gebiet vom Deutschen Reich abzutrennen. Es waren Ereignisse, die tief in das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt und ihrer Bürger eingegriffen hatten.

Über dieses „annus horribilis“ der Stadt Wiesbaden wird Dr. Rolf Faber in seinem Vortrag berichten.



Donnerstag, 2. Mai 2024, 18 Uhr – Museum Wiesbaden

FRITZ GELLER-GRIMM

### Zu den Anfängen der Naturwissenschaft – Maria Sibylla Merian

Die in Frankfurt geborene MARIA SIBYLLA MERIAN (1647–1717) gilt als eine der bedeutendsten Naturforscherinnen der Aufklärung und steht am Beginn unserer heutigen



Blick in die Sammlung von Maria Sibylla Merian  
Foto: Bernd Fickert / Museum Wiesbaden



Naturwissenschaft. Ihr Werk hat bereits zu Lebenszeiten Aufmerksamkeit und Respekt hervorgerufen. In idealer Weise konnte sie dazu das eigene künstlerische Talent zum Erkenntnisgewinn nutzen. Insbesondere die Insektenwelt hätten es ihr angetan und 1699 tätigt sie eine der ersten Forschungsreisen nach Surinam. Die Natur des südamerikanischen Kontinents wollte sie selbst in Augenschein nehmen. Die mitgebrachten Tiere finden sich heute im Museum Wiesbaden.

Der Vortrag fokussiert auf ihr Leben und ihr Werk und steht im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Dauerausstellung zu ihr ab 2025 im Landesmuseum.

Donnerstag, 16. Mai 2024, 16 Uhr - Russischer Friedhof

DR. BRIGITTE STREICH

## Spurensuche auf dem Russischen Friedhof

Der Rundgang führt uns zu einem der Wahrzeichen russischen Lebens in Wiesbaden, dem Friedhof auf dem Neroberg. Von den bedeutenden russischen Künstlern und Militärs, Unternehmern, Lebedamen und -männern, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert die Stadt besuchten, kennt man fast nur Fjodor Dostojewski. Es gab andere wie Iwan Bunin und Vladimir Nabukov, während der große Revolutionär und Widersacher Stalins, Lew Trotzki, seinen Wunsch, sich hier niederzulassen, nie verwirklicht hat. Dieser facettenreichen Geschichte soll auch anhand literarischer Zeugnisse nachgespürt werden.

Kosten: 7,50 Euro pro Person



Blick auf den Neroberg mit Russischer Kirche, um 1860



Nerobergbahn mit Talstation Bildquelle: Stadtarchiv Wiesbaden

Dienstag, 4. Juni 2024, 19 Uhr - Casino-Gesellschaft

ERIKA NOACK

## Wiesbadener Straßengeschichten – Vom Nerotal zum Neroberg

Schon um 1800 nahmen Wiesbadener und Kurgäste den beschwerlichen Aufstieg über Feldwege auf den Neroberg in Kauf, um die Aussicht zu genießen. Erholung und Erfrischungen bot eine kleine Hütte mit Wirtschaft. Noch gab es allerdings kein fließend Wasser hier oben. Bei seinen Aufenthalten in Wiesbaden trank Johannes Brahms gerne Wein oder Bier in der angesehenen Beausite.

Für einen Besuch auf dem Neroberg lockte der Nerobergtempel mit seinen Säulen, den ursprünglichen Kandelaber-Stützen der alten Öllaternen auf der Wilhelmstraße, die russische Kapelle von 1855 und das Neroberghotel. 1888 kostete eine Berg- und Talfahrt mit der Nerobergbahn 30 Pfennig.

Das Nerotal, von Gartenarchitekten Paul Schatter und Stadtbaumeisters Felix Genzmer gestaltet, bezauberte Damen mit Reifrock und Herrn mit Zylinder. Romy Schneider gab 1953 auf dem Neroberg ihr Filmdebüt in „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“.

Heute amüsieren sich Groß und Klein im Kletterwald. Erleben Sie eine Zeitreise: manchmal lustig, mitunter tiefsinnig, immer spannend.



Eintritt frei! (außer am 16.05.)

Die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf Seite 2.

Freunde der Wiesbaden Stiftung e.V.  
(Gesellschaft zur Förderung Wiesbadens)

Stiftungshaus  
Michelsberg 6  
65183 Wiesbaden

Telefon.: 06 11 - 30 66 55 & 06 11 - 34 14 86 20

E-Mail: freunde@die-wiesbaden-stiftung.de  
Web: www.die-wiesbaden-stiftung.de

Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE47 5105 0015 0100 0444 47  
BIC: NASSDE55XXX

Wiesbadener Casino-Gesellschaft  
(Juristische Person nassauischen Rechts)  
Friedrichstraße 22  
65185 Wiesbaden

Telefon.: 06 11 - 360 930-0

E-Mail: info@casino-gesellschaft.de  
Web: www.casino-gesellschaft.de

WIESBADEN  
STIFTUNG  
FREUNDE e.V.

WIESBADENER  
CASINO-GESELLSCHAFT



# Einladung

zur Veranstaltungsreihe  
Januar – Juni 2024  
der Kulturinitiative Wiesbaden

Projektsteuerung: Klaus Reese, Marketingberatung | Projektleitung

FÖRDERVEREIN  
STADTMUSEUM  
WIESBADEN



KULTUR  
ERBE  
wiesbaden

sam STADTMUSEUM  
AM MARKT



Hochschule RheinMain

Museum  
Wiesbaden



WIESBADEN  
Kulturamt

STADTARCHIV WIESBADEN

MITTELRHEINISCHE GESELLSCHAFT ZUR PFLEGE DER KUNST E.V.